



ERDKUNDE

Wimmer Richard

3. A Kl.                      1963

Nr. 14



ges. gesch.



# Der Doppelkontinent Amerika

42 Mill km<sup>2</sup> 400 Mill. Ew. (Breite 4000 km,  
Länge 13000 km)

Gliederung Nord und Südamerika.

Sie weisen im Aufbau große Ähnlichkeit auf.

Im W hohe Faltengebirge.

Im O wellige Mittelgebirge und dazwischen  
weite Tiefländer mit wenigen Flußsystemen.

Die Ostküsten sind reich an Buchten und  
Flußhäfen. Die Westküsten (Meist) meist verkehrs-  
feindlich.

## Nordamerika (Angloamerika)

Aufbau: Im W Hochland, das Kanadische Tief-  
land mit den arktischen Inseln, das Mississippi-  
Becken. Im O das Appalachengebirge mit der  
nordamerikanischen Seengebiet.

### Das Hochland im Westen

Felsengebirge, Kaskadengeb. und Sierra Nevada  
umschließen weite Hochflächen und große  
Becken.

Das Felsengeb.: reich an Erzen (Kupfer, Wolfram,  
Molybdän) Yellowstone-Park ist Naturschutz-  
gebiet. Die Flüsse sind tief eingeschnitten = Canons.  
Auf dem Colorado-Plateau sind große Indianer-  
Reservate (Maibau u. Viehzucht).

Das große Becken ist niederschlagsarm und  
menschenarm.

N Ö R D L I C H E S E I S M E E R



Alaska

Victoria

Quebec

Pazifischer Ozean

Rocky Mountains

Kanada

Superior

Michigan

St. Clair

Ontario

New York

Washington

St. Louis

Gulf von Mexiko

Hawaii

Atlantischer Ozean

Karibisches Meer

MEER

Mexiko

Salzseeerbäder. Am Colorado-Fluß gedeihen  
Orangen, Zitronen, Wein, Datteln, Baumwolle.  
Kaskadengebirge mit vielen Wasserfällen,  
Sierra-Nevada (Sequoien = ältester Baum d. Welt  
100 m hoch, 11 m dick, bis 300 Jahre alt.)  
\* Kalifornien = Kerngebiet der U.S.A. Im Norden  
Weizen u. Reis im Süden Südfrüchte (kunstl.  
bewässerung)  
S. Franzisko 2,5 Mill. - Hafen nach Asien, Mexiko.  
Los Angeles 4,5 Mill., Flugzeuge, Autos, Gummi.  
Hollywood = Filmstadt.

## Kanada (Bundesstaat) (Brit. Dominion)

9,9 Mill km<sup>2</sup> 18 Mill. Ev.

Das kanadische Tiefland ist im Norden zum  
größten Teil Eiswüste u. Tundra.

Eskimos leben von der Jagd auf Seehunde, Wal-  
rose, Ren u. Pelztiere.

In die Tundra schließen sich im S Nadelwälder, im  
SO Laubwälder an: Holz, Jagd, (Marder, Nerz,  
Kobold).

Bodenschätze: Gold, Uran, Platin, Kupfer, Zinn,  
Bauxit, Nickel beim Uran, Blei, Silber,  
Kupfer.

Wirtschaft: Fischfang (Lachs) Kordelholz,  
viele Sägewerke.

Vancouver - Hafen

Präriegebiet, (kontinentales Klima) Weizenland  
Großfarmen.

Zentrum Winnipeg: Kohle u. Erdöl bei Edmonton  
u. Calgary.

Die „großen Seen“ (Oberer, = Michigan-, Huron-,  
Erie und Ontario See) sind durch den St. Lorenz  
Kanal u. Kanäle mit dem Meer verbunden.

Die Ho-Niagara-Fälle werden durch Kanäle um-  
gangen.

Ottawa - Regierungssitz, Toronto - Industrie,  
Handel, Montreal - Chemische Fabriken, süd-  
lich von Quebec große Silbergruben. (Halb)

Halbinseln u. Inseln umgeben den St. Lorenz-  
Golf.

Neufundland ( $1\frac{1}{2} \times$  Ost.)

Der nach S führende kalte Labradorstrom  
vermischt sich mit dem warmen Golfstrom.  
Solche Mischungsgebiete sind besonders Fisch-  
reich: Kabeljau, Heringe, Sardinen.

Grönland (größte Insel, 2,2 Mill km<sup>2</sup>)

Der größte Inselteil besitzt Eispanzer ( $-60^{\circ}\text{C}$ )  
Eskimos leben von Robben- u. Fischfang.

Flugplätze (Europa - Amerika - Japan).

# Die Vereinigten Staaten von Amerika (USA)

9,4 Mill. km<sup>2</sup> 180 Mill. Einw.

Der Osten: Appalachen - Nadel- u. Laubbäume,  
gegen SW ein breites Norland u. Halbinsel  
Florida.

New-England = der Nordöst. Teil der USA. größte  
Industrie.

Boston: Schiffbau, New-York 15 Mill. Einw.,  
viele Wolkenkratzer, Empire State Building 45 km,  
Begleitungsindustrie, größtes Volksgemisch  
unserer Erde. Buffalo - Hafen New-Yorks am  
Eri-See.

Die Atlantische Küstenebene beginnt im SW  
von New-York. Der Golfstrom baut langge-  
streckte Neuhungen, dahinter sumpfiges Land  
u. Hügeland.

Chesapeake - BEldicht besiedelt

Washington - Hauptstadt (Kapitel - Kongress,  
„Weißes Haus“ Präsident)

Philadelphia - Lokomotivfabriken u. Baltimore  
sind Weizenausfuhrhäfen.

Pittsburg - Stahlindustrie

Südlich der Bucht Mais, Baumwolle, Tabak (viele  
Negerbauern). Küstengürtel fast fastfrei  
(Obst, Gemüse).

Nur Birmingham Kohle u. Erze.

Florida Orangen, Zitronen...

Miami Seebad.

### Das Mississippi-Gebiet

Die Mitte der USA ist eine riesige Mulde in N-S Richtung verlaufen mächtige Landstufen („große Ebenen“). Im N Lehm- u. Loßboden im S Schwemmland. Am Oberen-See Nadelhölzer, am unteren Mississippi Weizen- und Hickorybäume. Die ursprüngliche Prärie ist heute Ackerland, im W Steppe.

Der Mississippi ist mit Missouri 6400 km lang, bis St. Paul befahrbar, wenig Gefälle (Schlammfluß-Dämme). Am Delta wächst jährlich 80 m ins Meer.

### Wirtschaft um den Großen Seen

Zwischen oberem Mississippi u. Erie-See-Milchwirtschaft.

Chicago <sup>6 Mill. Einw.</sup> (Michigan-See) Stahlwalzwerke, große Schlachthäuser

Detroit - 3 Mill. Autostadt (Ford, Cadillac, General Motors, Chevrolet).

Cleveland 1,5 Mill. Schwerindustrie.

Westlich des oberen Mississippi u. südlich der Großen Seen beginnt der Weizengürtel („Fleischtopf“) Schlachthäuser in Chicago u. Kansas City.

Anschließend ist der Weizengürtel („Brotkorb“) St. Paul („Mehlstadt“) St. Louis - 1,7 Mill

Leder Pelze.

Südlich des 37 Breitengrades überwiegend Baumwollsträucher.

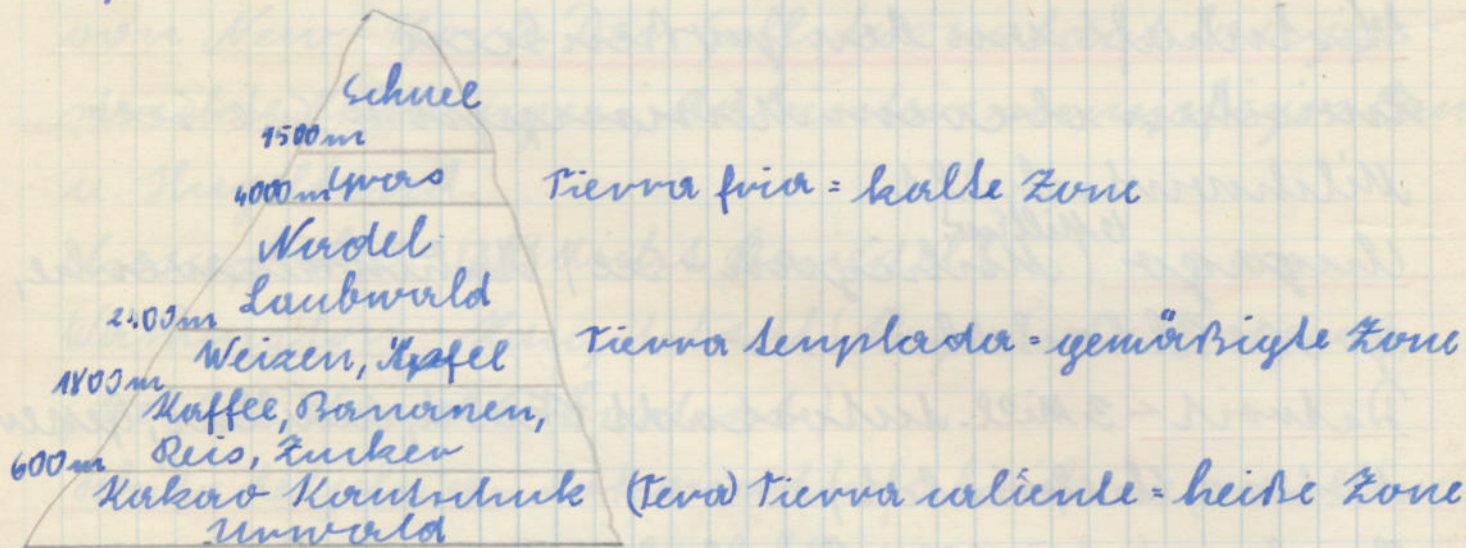
Memphis - Hauptort, New Orleans u. St. Houston sind Ausfuhrhäfen.

In der Golfküste Reis, Zuckerrohr u. Südfrüchte. Westlich des 100. Längengrades sind die großen Ebenen. Dünn besiedelt, trocken. Große Viehfarmer (Ranches).

In Texas große Erdölvorkommen.

Mexiko (Bundesrepublik 23. Ort.  
35 Mill. Einw.)

In den Niederungen am Pazifik und Golf wechsellagernde üppige Urwälder im feuchten Klima.



Wirtschaft: Mexiko ist das 1. Silberland der Erde, ferner ist das Land reich an Gold, Erdöl, und Kupfer.

In der Tierra fria wachsen viele Kakteen und Agaven; aus dem Saft der Agaven bereiten die Mexikaner den Pulque und aus ihren



Forsen den Sisalhanf,

Bewohner: hauptsächlich Mischlinge, Indianer, Mexikaner u. Kreolen.

Mexiko-Hauptstadt 4,5 Mill,

Newo Cruz und San Tampico - Hafenstädte -  
Ausfuhr von Baumwolle, Kaffee, Sisalhanf,  
Kupfer, Erdöl.

## Mittelamerika

Im Westen schmale feuchtheiße Küstenebenen,  
im Inneren vulkanisches Gebirgszüge und  
im Osten sumpfige Niederungen mit trop.  
Regenwäldern.

Roagung - Entstehen großer Bananengplan-  
zungen, zw. zwischen 600 und 1500 m  
Kaffeeplantagen.

Das Nebeneinander v. Becken, Tälern und Ge-  
birgen begünstigte die Staatenbildung:

Guatemala, Honduras, El Salvador,  
Nicaragua, Costarica und Panama - Wichtig

Verkehrsweg: Panamakanal (je 8 km gehört  
USA) 1914 vollendet, 6 Schleusen, 81 km lang,  
100-300 m breit 13 m tief.

Westindische Inseln:

Große Antillen:

Rep. Kuba: 6,8 Mill. Ev., Hauptstadt Habana.  
Zucker, Tabak,

Jamaika: Rum, Bandanen, Zucker.

Haiti: Kaffee, Zucker, Sisalhanf.

Dominikanische Republik: Zucker, Kaffee, Kakao.

Puerto Rico: Zucker, Tabak.

Kleine Antillen: Zucker, Bandanen, Erdöl, Bermuda-Inseln = Fremdenverkehr, Früchtemüse.

Bahamas Inseln: Fremdenverkehr, Früchtemüse.

## Südamerika

14 Mill. km<sup>2</sup>      139 Mill. EW      D=8

Aufbau: Gebirgswall der Anden (Kordilleren), im W bis über 4000m ansteigend.

Die Tiefländer der Ebene Orinoko, Amazonas u. Parana-Uruguay.

Die Mittelgebirgsländer im O (Bergland v. Guyana, Bras. Bergland).

Klima: In den Küsten feucht und mild, im Hochland gemäßigt u. in den Savannlandschaften tropisch.

Venezuela (Rep. ~ 12 x Ost) 4 Mill. EW,

im W Andenverläufer mit Pk Wnha 4200m, in der Mitte Tiefland des Orinoko, im SO das Hochland von Guyana.

Wirtschaft: z. Velle d. Erdölproduktion, Kaffee, Kakao, Zuckerverehr.

Im Tiefland - Llanos - Viehzucht.

Caracas - 1 Mill. Einw. Hauptstadt, mit dem Hafen La Guaira durch Autobahn verbunden.

Maracaibo - Hafen.

Orinoko und Rio Negro haben eine natürliche T-Leitungsverbindung = Bifurkation.

Kolumbien (Repr.  $\approx 13 \times 0^{\circ}$  st., 14 Mill. Einw.)

Zwei Großlandschaften: Anden mit Tolima 5616 m. Llanos u. Amazonasstiefland.

Das Andengebiet ist am dichtest besiedelt u. wirtschaftl. wertvollste Teil Kolumbiens.

Bergland: Gold, Silber, Platin, Eisen u. Kohle, Erdöl. Sämtliche Südfrüchte u. Kakao, Kaffee, Zuckerrohr und Tabak gedeihen in der gemäßigten Zone (z. Kaffeeland d. Erde!)

Llanos = F-lein- und Milchproduktion.

Amazonasstiefland - immergrüne Regenwälder.

Bogota - Hauptstadt 1 Mill.

Medellin - Kaffeezentrum,

Barranquilla u. Causagema - Haupthäfen.

Ecuador (Repr.  $\approx 3 \times 0^{\circ}$  st., 4 Mill. Einw.)

„Das Äquatorland“ Anden, Küstenland, Tiefland im O.

Wirtschaft: Kakao, Reis, Kaffee, Bananen, Renghan ist unbedeutend.

Industriell u. verkehrstechnisch sehr

rückständig.

Quito - Hauptstadt, mit dem Hafen Guayaquil durch Bahn verbunden.

Die Galapagos-Inseln (Riesenschildkröten) gehören zu Ecuador

Peru (4x Öst. 11 Mill.)

Einmal Inkareich, Hochgebirgsland mit Quellgebiet des Amazonas.

Wirtschaft: Baumwolle, Zucker, Reis.

Bergbau: Gold, Kupfer, Erdöl.

Handel mit Peru - Vogelmist

Lima <sup>↳ Geburtsort Pizarros</sup> Hauptstadt, 1,5 Mill. EW.,

Callao-Hafen,

In Peru ist die höchste Eisenbahn der Welt (4800 m).

Bolivien (12x Öst. 4 Mill.)

Binnenland. im W Andenhochgebirge (Klima in u. La Paz über 6000 m), im O Tiefland.

Wirtschaft: \* Getreide, Obst, Kartoffeln.

Bergbau: Zink, Kupfer, Blei.

La Paz - höchst gelegene Hauptstadt der Welt. (3600 m)

Potosi und Oruro - Bergbauorte.

Brasilien (~100x Öst. 400 Mill. EW.)

Größtes Land Südamerikas.

Aufbau: Amazonas-Tiefland, Bras. Hochland, Bergland von Guyana.

Amazons 6300 km lang, der wasserreichste  
Strom der Erde, 5000 m schiffbar.

Tier u. Pflanzenreichum, undurchdringlicher  
Urwald, feuchtes, heißes Klima.

Das Bergland hat angenehmes Klima.

Großes Weidegebiet Schafzucht.

Bergbau im Hochland: Eisen, Nickel, Gold.

1. Kaffeeland, 2. Kakaoland (Provinz Sao-  
Paulo)

Rio de Janeiro 3 Mill, alte Hauptstadt, jetzt  
Brasilien (Hochland)

Sao Paulo 3, 5 Mill mit Kaffeehafen Santos.

Deutsche Siedlungen (Blumenau, Dreizehn-  
Linden)

Uruguay (~ 2 x Öst. 3 Mill.)

Kleiner süd-am. Staat, in günstiger  
Lage an der La-Plata-Mündung.

Wirtschaft: F. leisch, Häute, Wolle, Tabak.

Hauptstadt Montevideo

Paraguay (4 x Öst. 2 Mill. E.)

im Hügelland anbau von Mais, Reis, Baum-  
wolle, Südfrüchte.

Gutes Weidegebiet für Schafe Rinder u. Pferde.

Hauptstadt Asunción.

Argentinien (30 x Ost 2 1 Mill. E.)

Aufbau: Flache langgestreckte Atlantikküste.

Pampa sehr fruchtbar u. gutes Weideland.

Patagonien ist hügelig mit rauhem Klima, gut geeignet für die Schafzucht.

Feuerland ist gebirgig und vulkanisch.

Wirtschaft: Viehzucht, Rinder, Schafe, Pferde, Maultiere (große Estancias = Viehfarmen).

Ackerbau: Weizen, Mais, Zuckerrohr, Tabak, Baumwolle, Wein.

Buenos Aires 5,5 Mill größte Stadt Südamerikas, große Fleischfabriken u. Kühlhäuser, großer Hafen, Eisenbahnlinie zum Pazifik.

Rosario - große Schlachthäuser.

Bahia Blanca - Hauptausfuhrhafen für Fleisch u. Wolle.

Chile (Rep. 9 x Ost 8 Mill. Ew.)

Landschaften - Schmales langgezogenes Land (200 km breit 4000 km lang). Schmales Küstengebiet, größtenteils Hochgebirgsland. Nordchile - regenlose Wüste.

Mittelchile - Ackerbau

Südchile - regenreiches Mittelland, Feuerland vulkanisch.

Wirtschaft: - Salpeter, Kupfer, Jod, Eisen,

Viehzucht: - Rinder- und Pferdezucht.

Santiago - 1,5 Mill, Hauptstadt mit dem

Hafen Valparaiso durch eine Bahn ver-  
bunden. Antofagasta - Salpeterhafen.  
Punta Arenas - Dampferstation in der  
Magellan-Strasse.

### Die Guayanaeländer (5x6 St.)

Engl. Niederl. Frankr.)

Waren 300 Jahre Kolonien, seit kurzem  
gewisse Selbstverwaltung.

Wirtschaft: Bananen, Zucker, Reis, Kaffee,  
Holz.

ges!

# Der Kalender

Das älteste Zeitmaß der Menschen war der Wandel zwischen Licht u. Finsternis. Unser Tag beginnt mit 0,00 Uhr und dauert 24 Stunden.

Die Woche: 7 Tage schon im Altertum

Montag - Mond - Tag

Dienstag = Tag des Kriegsgottes Ziu (Diu)

Mittwoch - Mitte der Woche

Donnerstag = Tag des germ. Gottes Donar

Freitag = 1. Tag der Göttin Freia

Samstag = Sabbathtag (Hebräisch)

Sonntag = Sonntag

Das Mondjahr: Im Altertum von Neumond zu Neumond  $29\frac{1}{2}$  Tage. Das Mondjahr hatte  $35\frac{1}{4}$  Tage -

Das Sonnenjahr: schon den Ägyptern bekannt  
365 Tage

Der julianische Kalender Julius Cäsar ließ 46 v. Chr. einen Kalender herausgeben; Das Sonnenjahr hat 365 Tage 6 Stunden. Jedes 4. Jahr ein Schalttag (366 Tage).

Der gregorianische Kalender (Papa Gregor XIII., 1582): Man rechnete, daß das Jahr nur 365 Tage 5 Stunden 48 Minuten 48 Sekunden zählte es war um 11 Minuten 12 Sekunden zu lang. Zur Zeit Gregor XIII. betrug der Fehler bereits mehrere Tage. Tagverlegung: auf ~~4.~~ 4. 10. 1582 folgt der 15. 10. 1582. Der gregor. Kalender bestimmt:



- 1.) Das Kalendarjahr zählt 365 Tage.
- 2.) Jedes 4. Jahr ist ein Schaltjahr.
- 3.) Nur volle Jahrhunderte die durch 400 teilbar sind, sind Schaltjahre (2000, 2400)

### Zeitunterschiede

Die Orte der Erde haben zu verschiedenen Zeiten Mittag (Grund: Rotation der Erde) Die Ortszeit ist je Längengrad um 4 Min. verschieden. Östliche Orte haben früher Mittag. Größere Gebiete wurden zu Zonen zusammengefasst: WE.Z, ME.Z, OE.Z, Unterschiede gegenüber der ME.Z: <sup>12h</sup> Leningrad +1 (13h), Delhi +4 (16h) Japan +8 (20h) London -1 (11h), Brasilien -4 (8h) San-Francisco -9 (3h).

### Maße des Erdkörpers

Größte Halbmesser: 6370 km, Oberfläche 510 Mill km<sup>2</sup>, Festland 150 Mill km<sup>2</sup> = rund 30%  
 Wasseroberfläche 360 Mill km<sup>2</sup> = " 70%

*Jes.*

# Die Volksrepublik Ungarn

Größe 93 100 km<sup>2</sup> Einwohner 10 Mill

Außen: Kleine u. große Ungarische Tiefebene

Inselgebirge: geringe Höhen. Bakonywald, Fünf-  
kirchen-Bergland, Rückgeb. Matuska, Neogyraden-  
Gebirge, Graue Berge.

Landschaftsbild: Waldloses Tiefland bevrocht von  
(Steppen, Weiden, Wiesen, Ackerland), unterbrochen  
von reich bewaldeten Mittelgebirgen (Weinbau  
an sonnigen Hängen, Tokajer).

Kleine Ungarische Tiefebene:

Tälere: Raab, Donau

Schwarzerdeböden: Weizen, Mais, Zuckerrüben, Obst, Wein

Großendörfer: Raab-Marktort, Kunsthandwerk  
Textilien, Waggon. Ödenburg - Wein

Ungarisches Mittelgebirge: weiche Braunkohle- und

Braunkohle. Sojatal: Mangan u. Eisenerz. Miskolc -  
Mischwälder, Südhänge, Weingärten (Tokajer)

Donau-Drauplatte: Plattensee-Badewort, Wein. Südl.

Drauf Erdöl Reisanbau. Keszmet. Fünfkirchen - Stein-  
kohle, Braunkohle, Uranerz. Szolimwos - Schwerindustrie

Bockert - 2 Mill. Elektrogeräte, Textilien, Woll.

Große Ungarische Tiefebene: Getreideland, Obst, Wein  
Grassteppe - Pusta - Weizen, Mais, Sonnenblumen, Paprika

Zuckerrüben, Tabak, Schwerindustrie, Geflügel.  
Eszeg, Keszmet, Debrecen - Mühlen, Zucker-,  
Konserven-, Tabakfabriken.

Landwirtschaft - Haupterwerbszweig,

Außenhandel - Staatsmonopol.

# Die Tschechoslowakei (ČSSR)

Größe: 128.000 km<sup>2</sup> 14 Mill. Ew.

Die CSSR besteht als eigener Staat erst seit 1918.

Aufbau: Böhmisches Massiv erstreckt sich über Böhmen u. das westliche Mähren. Östl. davon das Moravienbecken. Im N Mähr. Pforte-Verbindung nach Schlesien. Im O die Karpaten.

Klima: Übergangsklima zum kontinentalen Steppenklima.

Böhmen: Umhlossen vom Böhmerwald, Erzgebirge, Sudeten u. Böhm., Mähr. Höhe.

Böhmerwald: schwach besiedelt, Forstwirtschaft, Glasverzeugung.

Erzgebirge: tief eingeschnittene Täler, rauhes Klima, Roggen, Getreide, Kartoffeln, Jochimsbad - Uranerzblende, Duse, Brüx, Braunkohle, Kriß - Elbehafen.

Bäder = Karlsbad (Thermen) Porzellan, Marienbad = (Mineralsalze) Franzensbad (Moorbäder)

Flüsse: Elbe, Eger, Moldau, Beraun.

Sudeten: reich an Wald, Ackerbau, in den Tälern. Reichenberg - Textilien, Jablonec - Glas-schmuck - Transever - Steinkohle.

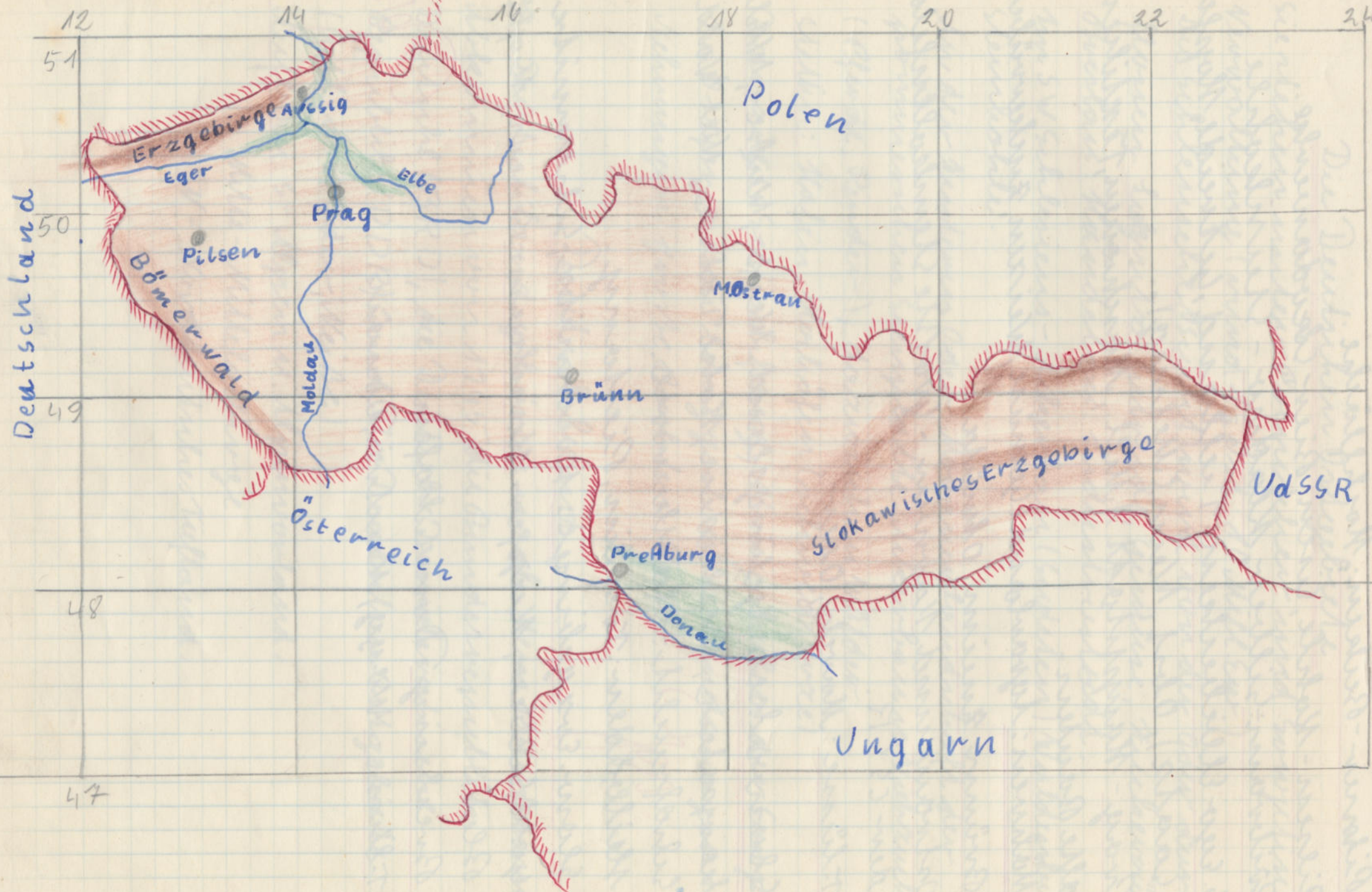
Böhm. Mähr. Gebirge: Wasserscheide zwischen Elbe u. Donau.

Das innere Böhmen: 3 Becken

1. Moldauplatte: Weizen, Zuckerrüben, Flachs.

Budweis - Bier, Fischzucht, Bleistifte

Benešov - Granitbrüche



2. Pilsener-Becken: Hochfläche.

Pilsen - Kohle, Eisen, Bier, (Knodernentee).

Prübram = Silber, Kladno - Steinkohle

3. Ego Elbebecken: Tiefland, Getreide, Hopfen, (Saatz), Obst, Wein (Melnik).

Prag - Hauptstadt 1 Mill., Maschinen, Textilien, alle Banken.

Mähren: Agrarland (Gemüse, Weizen, Zuckerrüben)

Brünn, Kucim, Obmütze

Ostbau und Karwin - große Steinkohlenfelder der CSSR.

T.üsse: March, Oder.

Slowakei: Gebirgsland. Weiz-, Weiz-, Waldhauptarten, Beskiden, Hohe Tatva. Viel Wald. Schafzucht - Luftkurorte.

Steilläden: Trenčín, Piestany.

Slow. Erzgebirge: Kremnitz, Schemnitz - Gold, Silber, Kupfer-Karsthan - Eisen, Kupfer Blei.

Bresburg = Donaukreuz.

T.üsse: Wagz, Neutra, Donau

jes.

## Die Deutschen Ostgebiete

sie stehen unter polnischer und sowjetischer Verwaltung (rund  $1\frac{1}{3}$  Öst. 10 Mill. Ew.)

Die schlesische Buchs wird von der Oder durchflossen. Litznitz: Getreide, Gemüse, Zuckerrüben.

Breslau: Handels- u. Industriestadt.

Im SW Schlesiens - Ackerbau (Getreide) Waldenburg - Steinkohle.

In der niederen Oder-Moränenlandschaft der pommerischen Seemplatte. Ackerbau u. Viehzucht (Pferde, Rinder), dazwischen Wälder.

Stettin: Hafen, Hochöfen (schwed. Erze)

Danzig: Seefischfang, Kriegshafen der Sowjets.

Im Ostpreußen langgestreckte Landzungen -  
Nehrungen, große Buchsen-Kaffe

## Deutschland

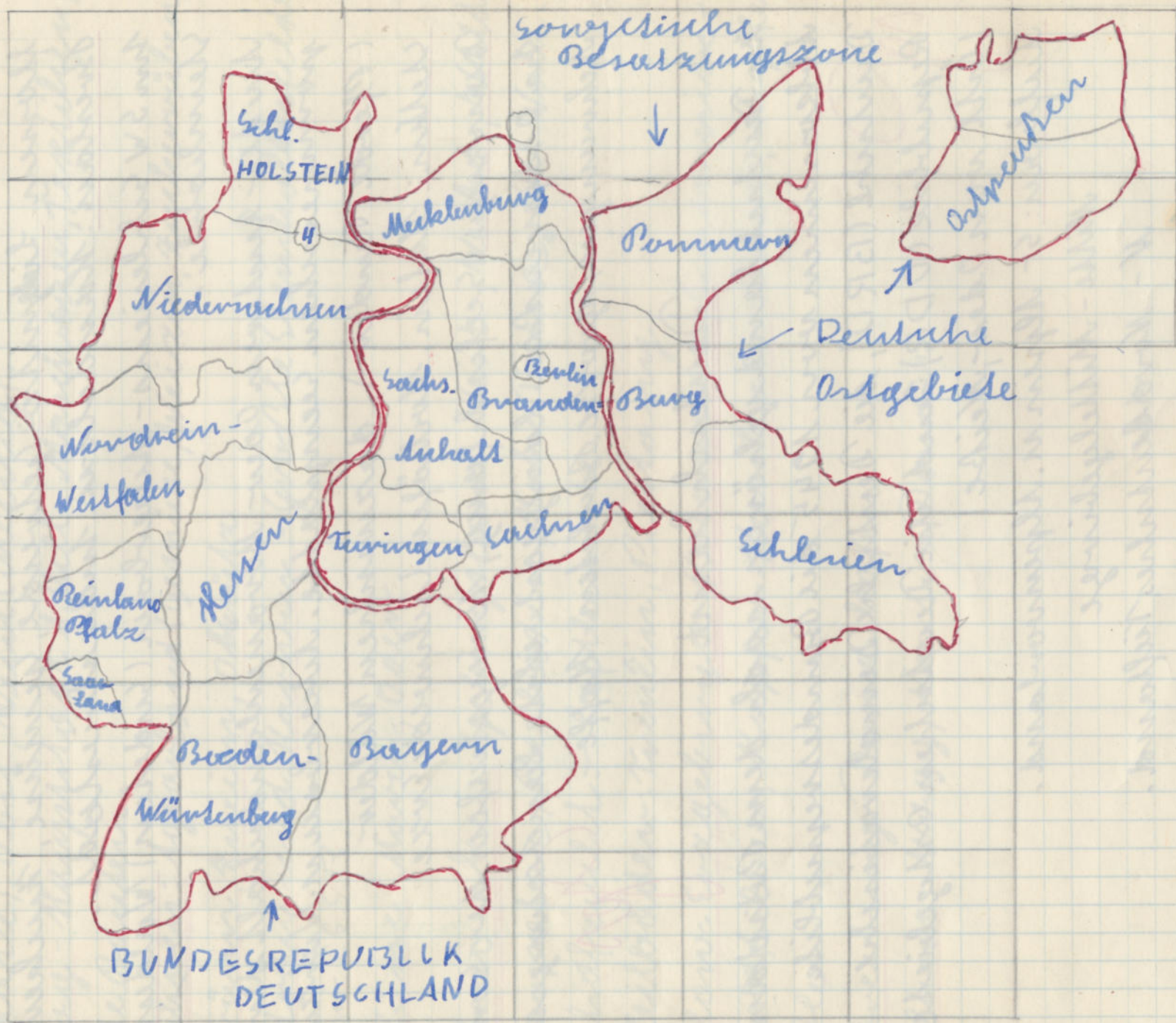
Zu Deutschland gehören nach dem Potsdamer  
Abkommen von 1945 die Bundesrepublik

Deutschl. (BRD), die Deutsche Demokratische  
Republik (DDR) und die Deutschen Ostgebiete  
(Östl. von Oder, Neiße)

Südbau: S - Alpen u. Alpenvorland.

Mitte - Mittelgebirge

N - Norddeutsches Tiefland.



Sowjetische Besatzungszone

Schl.  
HOLSTEIN

Mecklenburg

Pommern

Ostpreußen

Niedersachsen

Deutsche Ostgebiete

Sachs.  
Brandenburg

Berlin

Burg

Anhalt

Westfalen

Thüringen

Sachsen

Schlesien

Reinland Pfalz

Hessen

Sachsen-Anhalt

Baden-Württemberg

Bayern

Württemberg

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

## Süddeutschland

A Alpen u. Alpenvorland (Kalk, Schotl.)

kühl, regenreich, Holz. Freudenverkehrs.

Alpen. Almweirtschaft, gemischte P. - Wintersport,

Bad Tölz - Jodquellen, Berchtesgadenland

Salzbergbau.

Von South N drei Landschaften:

1.) Mosänenland: seenreich, bewaldet.

Kempten, Rosenheim, Bodensee-Obst, Wein.

2.) Schotterplatten: Felder, Wiesen. Augsburg -

Wabenweien, MAN. München 1,1, bayr. Hauptstadt,

Bier, Elektroindustrie.

Ammer -, Wurgen -, Chiemsee - Freudenverkehrs.

3 Hügelland: Weizen, Zuckerrüben, Hopfen.

Ulm - Elektro, Autribusse, (Reisefahr)

Regensburg - Rein-Main-Donaukanal

geplant. Passau

## Oberpfalz

feucht-kühl, Roggen, Hafer. Bayer Wald -

Graphitlager.

Das Schwäb. - Fränk. Alpenland: besteht aus

Schichten <sup>von</sup> Kalk, Sandstein u. Tonschiefer.

Münchberg - Spielwaren, Sämereien,

Tücht.

Das Mainbecken ist fruchtbar. Schweinfurt

Kugellager, Kleinmotoren, Würzburg - Wein.

Handel, Buchdruck.

Neckartal: Wein, Obst, Gemüse, Zuckerrüben



Gullyard; Daimler-Benz-Werke, Zeit-Skron,  
Elektron, Buchverlag.

Steilbrunn-Schmuckwaren.

Oberrheinische Tiefebene:

warmes Klima, Weingärten, Burgweine.

Baden-Baden-Kurort, Heidelberg Uni.

Karlsruhe - Oberster Gerichtshof,

Mannheim - Ludwigshafen - hat Binnenschiffe

Chem. Industrie. Frankfurt A.M. Chem. Produkte,

Opel; Großflughafen. Mainz - Weinstadt.

Wiesbaden-Kurort.

Rhein u. Nebenflüsse sind internationale  
Wasserstraßen.

Rundgebirge: Schwarzwald (Uhren),

Pfälzerwald: Pirmasens Schuhe, Kaiserslautern

Möbel, Nähmaschinen, Saarbrücken Hörköper.

Mitteldeutschland

Es besteht aus Mittelgebirgen (W-O). Hochflächen  
kühl, regenreich, Täler wärmer u. trockener.

Rheinisches Schiefergeb.: Hochflächen dünn be-  
siedelt, Roggen, Gerste, Schafe.

Täler - Weingärten, Obst, Gemüse.

Mittelrhein u. Mosel haben Engtäler.

Dichter Bahn-, Straßen-, Schiffsverkehr.

Saar u. Sieg: Eisenerze.

Weserbergland: Gießen, Wetzlar - Eisenerze,

Opt. Industrie. Kassel - Lokomotiven, Fulda -

email, Gummi. Bielefeld - Leinwandweberei,

Osnabrück - Eisen, Metallindustrie, Göttingen -  
Mikro-, Feinmechanik.

Tüvinger Becken: Weizen, Gemüse, erfaut-Gemüse,  
Blumenzwiebeln, Teich-Gläser, opt. Geräte,  
Harz: Kadelwälder, große Salzlager.

Tüvinger- und Franckenwald: Täler dicht be-  
siedelt, Industriedörfer (Thermometer, Spiel-  
waren...)

### Sächsisches Bergland

große Webereien, Plauen-Spitzen, Zwickau-Stein-  
kohle, Gera-Wansee. Chemnitz großes Textil-  
zentrum Deutschlands.

### Norddeutschland

Das nordd. Tiefland gliedert sich in 4 Tiefland-  
buchten: Niederrhein, Westfalen, Sachsen,  
Schlesien. Diese greifen ins das Mittelgebirge ein.

### Die Niederrheinische u. Westfälische Bucht.

Weizen, Roggen, Braugerste, am Rhein Pferde,  
Milch u. Fleischfisch.

Dieses Industriegebiet gehört zu den größten  
Europas (Stein u. Braunkohle)

Ruhrgebiet: aus Steinkohle-Koks-Gas.

Solingen, Remscheid - Stahl, Messer, Federn,  
Essen (Kruppwerkzeug), Duisburg - Hochöfen

Duisburg - Binnenhafen, Düsseldorf - Ker-  
nleistungszone. Köln - Ford, Kabel  
Bonn - Hauptstadt B.D.R.

Auf linksrheinischen Gebiet Steinkohlen u.  
Braunkohlen (Briketts u. Elektrizität)

Endölleitungen von Rotterdam u. Wilhelmshafen.  
Leverkusen - Chem. Industrie (Bayer, Agfa).  
Textilindustrie in Krefeld, Mönchen-Gladbach,  
Aachen, Wuppertal u. Münster.

Tiefland zwischen Ems und Elbe  
Lüneburger Heide - Endölfelder, Mittelland-  
kanal verbindet alle wichtigen Flüsse.  
Hannover - Knotenpunkt, Autoreifen, Textilien,  
Braunschweig - Konserven, Zuckerraffinerien.  
Wolfenbüttel - VW-Werke (jährlich fast 1 Mill. Fahr-  
zeuge).

Die Mündungsgebiete der Flüsse und die Nordsee-  
küste werden von Marschen umröhrt, (Fleisch,  
Milch, Gemüse).

Ems - Umschlaghafen - Erz - Kohle,  
Wilhelmshafen - Ölhafen, Bremen - Umschlag-  
platz, Bahn-Schiff. Bremerhaven - Fischerei-  
hafen, Hamburg - 1, 1/2 Mill. Welthafen.  
Helgoland - Felseninsel, alle Inseln sind See-  
bäder.

### Schleswig-Holstein

Agderland: Marschen: Viehzucht, Geestland:  
Eichenwälder, Roggen. Langgestreckte Buchten-  
Förden - bilden Naturhäfen. Kiel - Werften, Fische,  
Mühlen. Nordsee-Kanal für Überseschiffe.  
Lübeck - Eisen- u. Holzverarbeitung

## Tiefland zwischen Elbe u. Oder

Rostock-Erze, Wismar-Kalihafen, Stärsund-Kohlenöfen, Saßnitz-Eisenbahnfähre (Trajekt nach Schweden). Schwerter: Melkevei, Mühlen. Beutlin betriebe Poldam - Fahrzeugbau, Frankfurt a. d. Oder - landwirtschaftliche Maschinen. Berlin 3,3 Mill. geteilt in West- u. Ostberlin, Bekleidung, Radio, Elektrogeräte.

Niederlausitz: große Braunkohleworkommen (Briketts)

## Die Sächsische Tieflandsbrucht

Ackerbaugebiet: Gemüse, Zuckerrüben, Weizen. Magdeburg: Kohle, Kalisalz, Halle und Merseburg Braunkohle. Herstellung von Treibstoffen, Farben, Kunststoffen. Leunawerk - Buna - künstl. Hautrubk. Leipzig - Industriestadt, Dresden - Obstbau, Opt. Geräte. Meißen - Porzellan.

## Die Schweiz (Eidgenossenschaft)

41000 km<sup>2</sup> 5,5 Mill. Ew.

### Alpenstaat - Alpen Klimareiche

Schweizer Alpen, Walliser Alpen (d. Bernhard bis Simplonpaß) Mt. Rosa 4600 m Matterhorn.

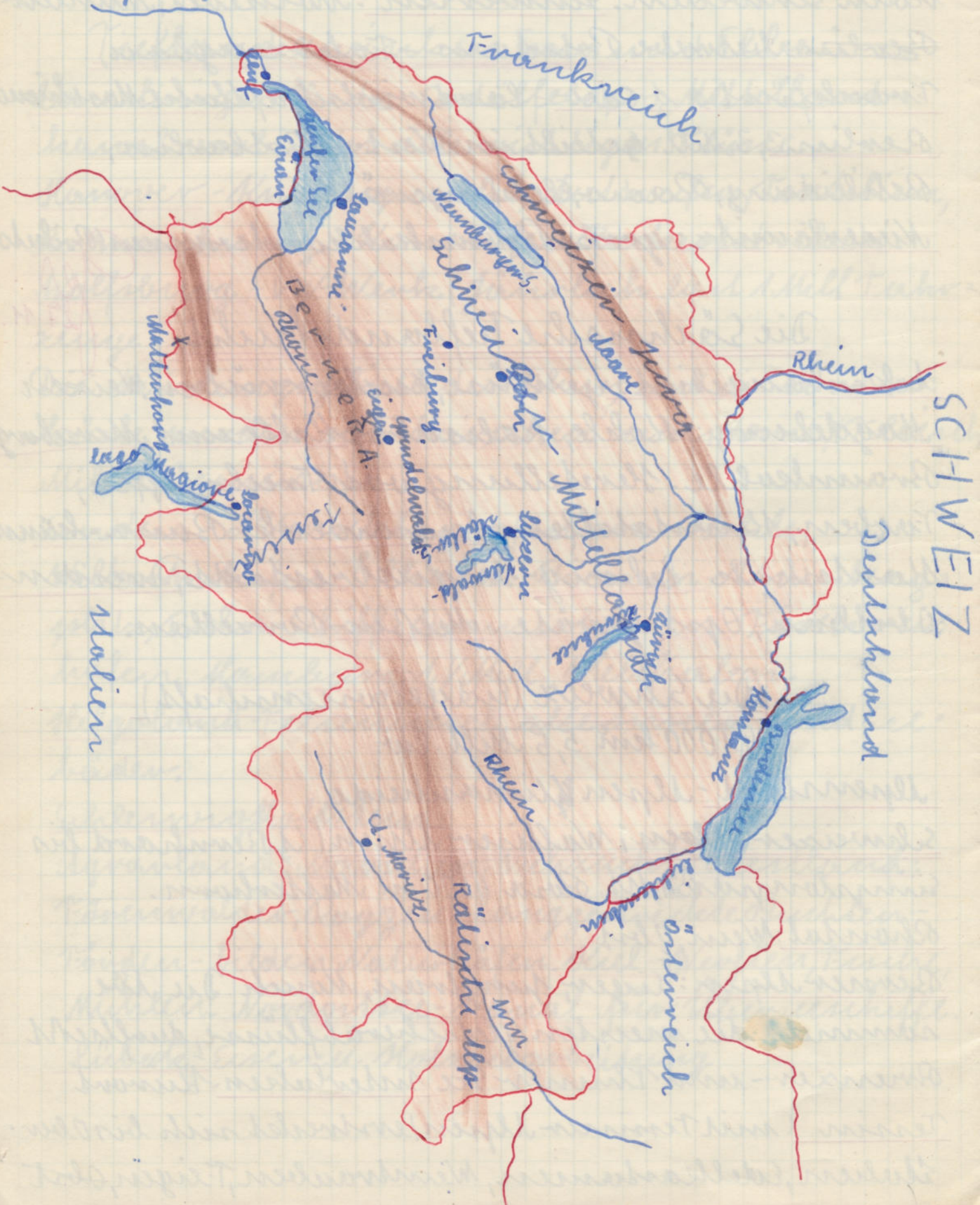
Rhontal: Wein, Obst.

Berner Alpen: Eiger, Jungfrau, Mönch. Die Aäe sammeln die meisten Gletscherabflüsse, dualfließt Ovrenzer- und Thuner See Interlaken - Kurort

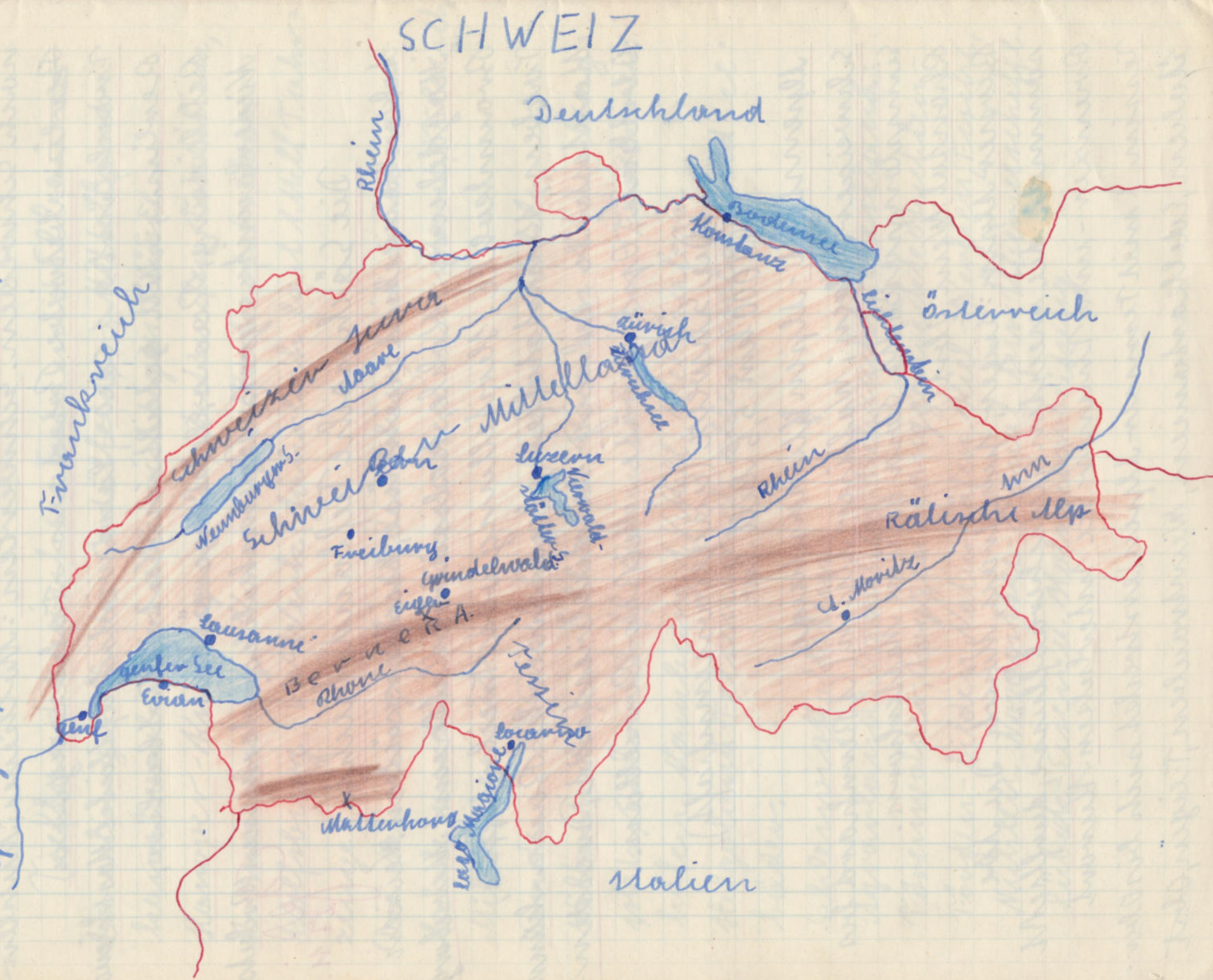
Tessin (mit Tessiner Alpen) erstreckt sich bis Ober-Italien, Edelkastanien, Weintrauben, Feigen, Obst

ges.  
27.11.

"Albäume u. Zypressen gedeien an den Berghängen.  
 Locarno (Lago Maggiore / u. Lugano / Luganer  
 See) sind Weltkurorte. Hauptort Bellinzona.  
 Im Splügenpaß enden die Westalpen.



Oberrhein u. Zypseren gehen an den Berghängen  
 Locarno (Lago Maggiore) u. Lugano (Luganer  
 See) sind Mittelwasser. Hauptort Bellinzona.  
 Im Spätengpaß enden die Westalpen.



SCHWEIZ

Deutschland

Frankreich

Österreich

Italien

Rhein

Genfer See  
Neuchâtel

Saône  
Schaffhausen

Neuchâtel

Fribourg

Mittelland

Lucerne  
Appenzel

Rhein

Rätische Alpen

Genfer See  
Genève

Bern  
Rhône

Lucerne  
Ticino

Matterhorn

Lugano

St. Moritz

## Ostalpen: Graubündener Alpen

Davos - St. Moritz (Wintertourort)

Silvretta u. Rätikon - Grenze gegen Österreich  
westlich des Rheintales die Appenzeller-Alpen  
(Milchwirtschaft, Heimarbeit, Sickerweien)

Fremdenverkehr.

St. Gallen - Handel, Industrie, Schulstadt.

Neerwaldstätter-See - Rigi, Pilatus - Jurrischsberge,  
um den See Obst u. Gemüse, Kleinindustrie.

Lucern.

## Das Schweizer Mittelland

Das wichtigste, Ackerbau u. Industriegebiet der Schweiz.  
Im W-Ost Zuckerrüben, Wein, Tabak, Viehzucht - Emmen-  
tal, Käse, Kondensmilch, Schokolade.

Lausanne u. Genf (Fremdenverkehr).

Im O-viele Fabriken. Zürich größte Stadt Winterthur  
Lok, Turbinen, E-Motoren Bern - Hauptstadt.

## Der Schweizer Jura

Langgestrecktes Mittelgebirge von Rhone bis Rhein.  
Kalkboden. Wassermangel. Karger Ackerbau, daher  
Nebenberuflichkeit. Sägewerke, Papier- u. Zement-  
fabriken.

La Chaux-de-Fonds u. Le Locle - Uhrmacherstädte  
Rheinfall (20m) bei Schaffhausen (Uhren) Basel  
Rheinhafen.

## Befölkerung u. Wirtschaft

Schweiz seit 1815 ein neutraler Staat, Sitz des  
Roten Kreuzes u. des Welt Post Vereines. Schweizer  
Währung stabil. Rohstoffe u. Bodenschätze

fehlen. Qualitätsartikel werden ausgeführt  
(Uhren, Feinmechanische Geräte.) Großer Fremden-  
verkehr - ausgiebiges Bahn u. Straßennetz.

Die Kantone des Landes verwalten sich selbst.

Sprache: Deutsch 92%, Französisch 21% Italien 6%

Religion: Protestanten 56%, Katholiken 42%

### Liechtenstein (Fürstentum, 15 km<sup>2</sup> 20000 EW)

Alpenstaat - Landwirtschaft, Rhodental - Weinbau.

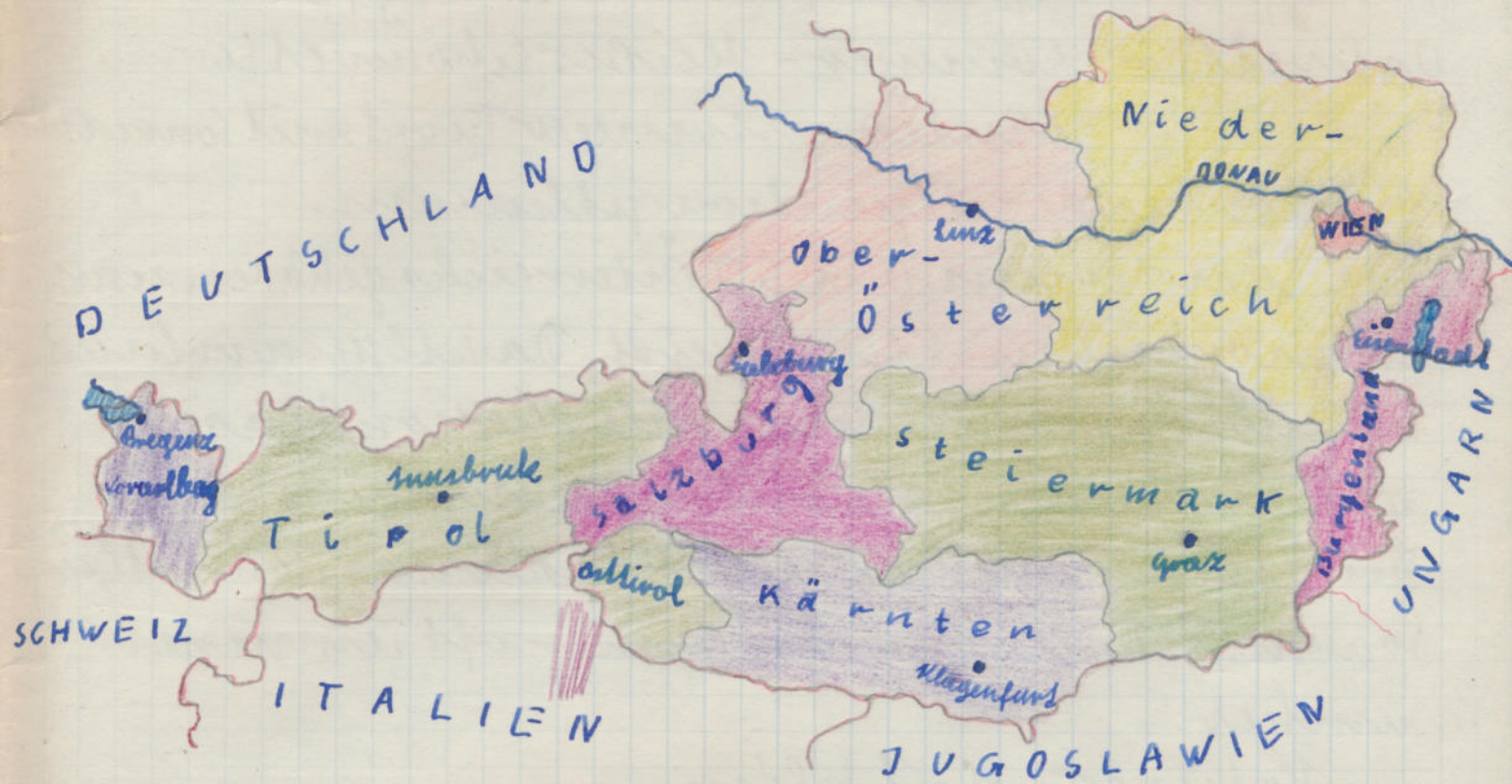
Die Steuerfreiheit hat viele Weltfirmen zur  
Errichtung von Niederlassungen in Vaduz  
bewogen. Es gehört zum Schweizer Zoll-  
gebiet u. hat Schweizer Währung.



# ÖSTERREICH

Größe: 83850 km<sup>2</sup> Ev. 7,1 Mill.

TSCHECHOSLOWAKEI



Unser Vaterland ist ein Binnenstaat und wichtiges Durchzugsland im Herzen Europas, „ein Land der Berge wie ein Land am Strome“. Österreichs Boden ist altes Kulturland. (Kelten Römer).

Nor 1000 Jahren haben Alemannen u. Bayern im Westen während bayrische Siedler nach S und SO vordrangen.

Im 19 Jhd. war Österreich Kaiserreich, zerfiel 1918, war von 1938 bis 1945 und von 1945 bis 1955 von fremden Truppen besetzt und ist heute ein freier, demokratischer, neutraler Staat.

Österreich ist ein Industriestaat und ein bevorzugtes Reiseland

Klima: Österreichs hat Übergangsklima.

Westwetter: Sommer - Abkühlung, Regen, Neuschnee  
(Berg) Winter - Frostmilderung, Lawinen

Ostwetter: Sommer - Heißes Schönwetter

Winter - strenger Frost mit Sonnenschein

Wetterheide - Alpenhauptkamm.

Die Länder im O u. SO Österreichs gehören zum Pannonischen Klimagebiet. Das Alpenvorland hat Übergangsklima (viele Niederschläge, geringe Temperaturschwankungen)

Der Alpenraum hat alpines Klima. Föhn = alpine warmer Fallwind. Im Winter oft Temperaturschwankungen.

### Naturlandschaften

Nördlich der Donau = Granithochland, nördl.

davon = Alpenvorland bis zu den Alpen, gegen

NO Karpatenvorland, zwischen Ostalpen u.

Karpaten = Wiener Becken u. Neusiedler Busch.

### Geologischer Aufbau